

3.

Herr Thomas fängt an zu studieren.

Meines Bleibens zu Hause war nicht lange. Wir zogen bald wieder hinweg, auf Ulm zu. Da nahm Paulus noch einen Buben mit, der hieß Hildebrand Kälbermattler, und war auch noch jung. Dem gab man Tuch, wie man solches im Lande macht, zu einem Röcklein. Als wir nach Ulm kamen, hieß mich Paulus mit dem Tuch umhergehen, und den Macherlohn dazu erbetteln. Damit erwarb ich viel Geld: denn das Betteln verstand ich gut, weil mich die Bachanten immer dazu angehalten hatten; zu den Schulen hatten sie mich dagegen nicht gezogen, ja nicht einmal lesen gelehrt. So ging's auch in Ulm: wenn man in die Schule gehen sollte, mußte ich mit dem Tuch umlaufen. Da habe ich großen Hunger gelitten: denn alles, was ich bekam, mußte ich den Bachanten bringen, und durfte es aus Furcht vor den Streichen nicht wagen, auch nur einen Bissen davon zu essen. Paulus hatte einen andern Bachanten